



Jugendliche Lebenswelten in Brasilien

Forum 2: Jugendprotagonismus in Brasilien - aktiv gegen Politikverdrossenheit
Annette Mokler (Terre des hommes Schweiz), Jonas Vollmer (Universität Freiburg)
Runder Tisch Brasilien „Abschied vom Wachstumszwang. (Post)Wachstum in Brasilien
und Deutschland“

21.11 bis 23.11.2014
Naunhof bei Leipzig



Brasilien und Lateinamerika

- 20-25 % in Lateinamerika Jugendliche (Brasilien: 26 %, 15-19 Jahre, darunter 30 % arm)
- Vielfalt der Lebenswelten und ((Gruppen-)Kontexte: Identitäten, Lebensweisen, Ungleichheiten sexueller, politischer, ökonomischer, musikalisch-künstlerischer Art
- Mögliche Strukturierungen: städtisch-ländlich, Gewalt und Kriminalisierung von Jugendlichen, Veränderungen in der Arbeitswelt



- hohe sozioökonomische Ungleichheit im Zugang zu Konsumgütern, Freizeitgestaltung, Bildung, Arbeit und Gesundheit
- Paradox von Integration und Desintegration jugendlicher Lebenswelten



- „Für den/die jugendliche(n) Lateinamerikaner(in) von heute [zeigt sich diese Koexistenz, J.V.] sowohl in den Schwierigkeiten des Zugangs zu produktiver Arbeit, zur Macht politischer Entscheidung, zu den wirtschaftlichen Vorteilen der Entwicklung, wie auch in der Kontingenz, mit hohen Gewalttaten zu leben, mit sozialen Diskriminierungen verschiedener Art, und im Verlust langfristiger Horizonte.“ (Novaes 2007: 99; Übersetzung Jonas Vollmer)

Jugendliche des „Brasil urbano“

- Vielfalt subkultureller Räume (Hip Hop, Black Culture, Gothics...)
- Austausch unter sonst Fremden
- Normative Referenzinstanz Familie
- Öffentlicher Raum als Lebenswelt und Risiko
→ Gefühle der Alarmbereitschaft, Unsicherheit, Strategien zum Rückzug ins Private



- Konsum: Bedürfnisbefriedigung und (soziale) Identitätsbildung
- Konsum und Gebrauch von Massenmedien und Kulturindustrie je nach Bildung und sozialer Schicht; „digital Divide“ bei Informationen
- Massenmedien und Kulturindustrie: Transport gemeinsamer normativer Referenzen
- Glokalität und kulturelle Globalisierung sowie Exklusionserlebnisse



Jugendliche des „Brasil agrícola“

- Die städtischen und ländlichen Universen durchdringen sich
→ Spannung
- Verlust an Perspektiven in Landwirtschaft → Saisonarbeit
Zuckerrohr São Paulo/Minas Gerais, Pendelschüler/-
studenten, kulturelles Engagement, Arbeitslosigkeit
- Sowohl im ländlichen wie im städtischen Bereich:
 - Ambivalenz zwischen Tradition und Moderne:
 - Formen der gegenseitigen Anerkennung und Identifizierung auf
Basis von Konsumsymbolen



Verhältnis Jugendwelten und Politik

Familie, Gespräche über Politik und die Qualität der besuchten Entscheidungen stark über Kenntnis von und Engagement in Politik (u.a. Fuks 2011)

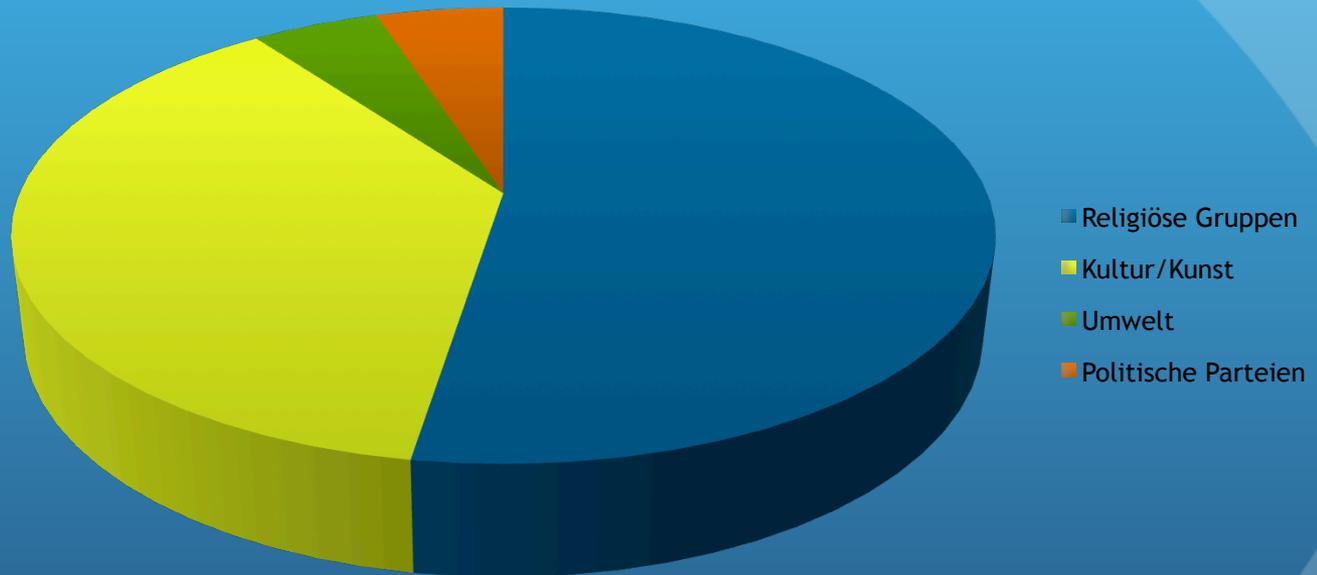
- Repräsentationskrise



Bereiche des Engagements

- Soziale Projekten (z.B. Freiwilligen- und Gemeindegarbeit...)
- Lokalen Raumes (z.B. Viertelgestaltung)
- Mit Pfarrgemeinden, NGOs, Jugendorganisationen unterstützt: Identitäten und soziale Inklusion (z.B. Umweltschutzgruppen, Afro-, Indigene-, Frauengruppen etc.) ,
- Kultur und Freizeit (Graffiti/Hip Hop Kultur, Musik, Tanz, Theater, Kulturproduktion)
→ Kunst und Kultur als Experimentierfelder von Identität und Öffentlichkeit, kulturell-künstlerische Gruppen als „politisches Sprachrohr“
- Öffentlicher Raum
- Mobilisierung wg. einer Sache und Kampagnenarbeit (gegen den Irakkrieg, Anti-Globalisierung)

Engagement brasilianischer Jugendlicher nach Bereichen (in %)



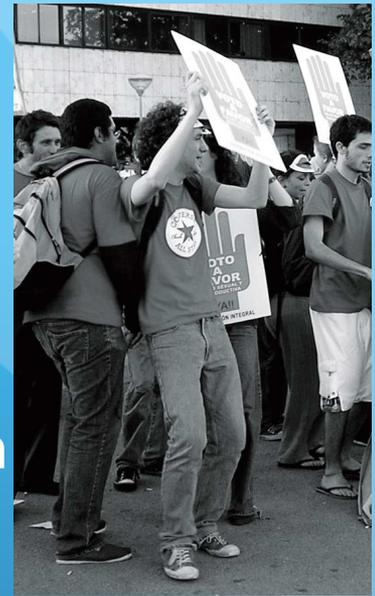
Grafik: Eigene Darstellung, Daten aus: Ribeiro/Lânes/Carrano (2005)

Themen, die Jugendliche zum Engagement bewegen

- Bildung
- Arbeitswelt
- Kultur und Kunst als politische Ausdrucksform (Hip Hop, Theater etc.)
- Weltsozialforum
- ökologische Fragen
- öffentlichen Jugendpolitiken

Politische Kultur und Beteiligungsbereitschaft

- Großer Wunsch nach Beteiligung trifft auf Unzufriedenheit mit dafür angebotenen Räumen
- Unzufriedenheit mit status quo, Korruption/ Klientelismus (→ Repräsentationskrise)
- ABER: Interesse am Politischen und Suche nach neuen Verständnis-, Ausdrucks- und Auseinandersetzungsformen jenseits traditioneller institutioneller Räume unter neuen gesellschaftlichen Umständen



Politisch-gesellschaftliche Prioritäten nach Ansicht der Jugendlichen

- Gewalt/öffentliche Sicherheit
- Arbeitswelt/Arbeitslosigkeit
- Bildungsfragen (Studium, Qualität, Lehrerausbildung)
- Drogen
- Soziale Ungleichheit (Armut, Rassismus, regionale Diskrepanzen, Chancen, fehlende Anerkennung und Exklusion)
- Zugang zu Kultur und Freizeit Umweltfragen, nachhaltige Entwicklung



Die neueste Studie des Nationalen Jugendsekretariats: Agenda Juventude Brasil (2013)

- Zentrale Ergebnisse zum Profil der brasilianischen Jugend:
 - Größere ethnische Identität
 - Normalität neuer Technologien, Info-Verhalten
 - Deutliche Bildungsfortschritte
 - Möglichkeit, zu studieren - was es Gutes in Brasilien gibt
 - Arbeitende Jugend: 65 % fangen vor 18 an
 - Sorgen: Gewalt, Arbeit, Gesundheit, Bildung
 - Die Veränderbarkeit der Welt durch Jugendliche
 - Zuversicht: Das Leben wird besser werden (94 %)
 - Jugendpolitik: Fortschritte nötig, Bekanntheit mangelhaft

Literatur- und Bildquellenverzeichnis:

Abramo, Helena W. et al (2013): Agenda Juventude Brasil: Pesquisa Nacional sobre Perfil e Opinião dos Jovens Brasileiros, Brasília: Secretaria Nacional de Juventude da Secretaria-Geral da Presidência da República, disponível em: <http://www.juventude.gov.br/noticias/arquivos/pesquisa-atualizada-16-01.2013> (Abruf: 10.11.2014).

Brenner, Ana Carina/Carrano, Paulo (2008): Formas e conteúdos da participação de jovens na vida pública, in: Proposta (Revista Trimestral de Debate da Fase), n° 115, S. 66-71.

Fuks, Mario (2011): Efeitos diretos, indiretos e tardios: Trajetórias da transmissão intergeracional da participação política, in: Lua Nova, São Paulo 83, S. 145-178.

Gonçalves, Hebe Signorini (2005): Juventude brasileira, entre a tradição e a modernidade, in: Tempo Social (Revista de sociologia da USP), v. 17, n. 2, S. 207-219.

Jackson, Tim (2012): Wohlstand ohne Wachstum. Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt, übersetzt aus dem Englischen von Eva Leipprand, Bonn.

Novaes, Regina (2007): Nada será como antes: notícias das juventudes sulamericanas, in: Relatório do Observatório da Cidadania. Rio de Janeiro, S. 99-107.

Ribeiro, Eliane/Lânes, Patrícia/Carrano, Paulo (2005): Juventude brasileira e democracia: participação, esferas e políticas públicas - relatório final, Rio de Janeiro/São Paulo.

Ribeiro, Eliane/Novaes, Regina R (2010): Livro das Juventudes Sul-americanas, Rio de Janeiro.

Santos, Milton (2005 [1993]): A urbanização brasileira. São Paulo.

Silva, Vanda (2000): “Eles não têm nada na cabeça...”: jovens do sertão mineiro entre a tradição e a mudança, Campinas.

Silva, Vanda (2002): Jovens de um rural brasileiro. Socialização, educação e assistência, in: Cadernos Cedes, Campinas, v. 22, n. 57, agosto, S. 97-115.

Sorj, Bernardo/Martucelli, Danilo (2008): O desafio latino-americano. Coesão social e democracia, tradução de Renata Telles, Rio de Janeiro.